



Freiwilligenteams für junge Menschen: Gemeinsam den europäischen Zusammenhalt fördern

Die Idee

In Freiwilligenteams engagieren sich junge Menschen **europaweit in gemeinnützigen Projekten** und unterstützen so den gesellschaftlichen Zusammenhalt Europas. Das Format richtet sich insbesondere an Jugendliche mit geringeren Chancen.

Die Zeitdauer reicht von **zwei Wochen bis zwei Monaten**.

Indem sie das freiwillige Engagement und die praktizierte europäische Bürgerschaft junger Menschen fördert, setzt die Europäische Union **ein deutliches Zeichen für ein solidarisches und soziales Europa**.

Mögliche Einsatzfelder für die Freiwilligenteams liegen im sozialen, kulturellen oder ökologischen Bereich wie zum Beispiel:

- Renovierung oder Erweiterung von Einrichtungen im Jugendbereich
- Einsatz in Umweltprojekten im Zusammenhang mit den Klimazielen der Europäischen Union
- Einsatz in Artenschutzprojekten
- Ferienspielaktionen in sozialen Brennpunkten



Beispiel für ein Freiwilligenteam

Um bei der Gestaltung eines inklusiven Gemeinschaftsgartens mitzuwirken, kommen junge Menschen mit und ohne Behinderungen zu einem Freiwilligenteam aus ganz Europa zusammen. Gemeinsam arbeiten sie an einem Gemüsebeet und bieten die Ernte auf einem Stadtteilstadtteil an.

Die Teilnehmenden

- **Organisationen** und Einrichtungen, die ein geeignetes Arbeitsfeld anbieten können
- **Gruppen von 10 bis 40 jungen Menschen** aus mindestens zwei unterschiedlichen Ländern im Alter von 18 bis 30 Jahren
- Insbesondere **junge Menschen mit geringeren Chancen**

Die Fördermöglichkeiten

Der Standardsatz für Projekte in Deutschland beträgt 29 Euro pro Teilnehmendem und Tag zuzüglich Reisekosten und Zusatzversicherung. Pro Freiwilligenteam erhalten die Organisationen zudem eine Projektkostenpauschale von 2.000 Euro.

Die Einbindung von jungen Menschen mit geringeren Chancen und Behinderungen ist eines der Kernziele des Programms. Für deren notwendige Unterstützung erhalten Organisationen eine zusätzliche Tagespauschale von 8 Euro pro Teilnehmendem.

Über die Pauschale hinaus können weitere Mittel für außergewöhnliche Kosten im Rahmen der Beteiligung von jungen Menschen mit geringeren Chancen oder mit Behinderungen beantragt werden sowie notwendige Ausgaben für Impfungen, Visa oder ärztliche Bescheinigungen.

Die Vorteile für Organisationen und Teilnehmende

- Qualitätssiegel für die Aufnahme- bzw. Unterstützende Organisation
- Unterstützung der Teilnehmenden vor, während und nach dem Einsatz
- Mediatoren für Konfliktsituationen
- Online-Trainingsmaterialien für Teilnehmende
- ESK-Zertifikat und Youthpass zur Anerkennung der Lernergebnisse
- Fortbildungs- und Vernetzungsangebote für Organisationen

Acht Schritte vom Antrag zur Abrechnung

- 1 Registrierung Ihrer Organisation über die Erasmus+ and European Solidarity Corps Platform (EESCP)
- 2 Online-Antrag auf ein Qualitätssiegel im ESK
- 3 Online-Budgetantrag
- 4 Auswahl geeigneter Freiwilliger und Matching im PASS*
- 5 Einpflege der Projektdaten im Projektverwaltungstool
- 6 Vorbereitung der Freiwilligen
- 7 Einsatz des Freiwilligenteams
- 8 Auswertung und Abrechnung des Freiwilligendienstes im Projektverwaltungstool

*PASS ermöglicht ein direktes Matching zwischen akkreditierten Organisationen und Jugendlichen, die sich in der Datenbank des Europäischen Solidaritätskorps registriert haben

Alle Tools im ESK auf einen Blick:

➤ www.solidaritaetskorps.de/service/tools



Kontakt und Beratung

JUGEND für Europa
Nationale Agentur Europäisches Solidaritätskorps
Nationale Agentur Erasmus+ Jugend
Godesberger Allee 142–148
53175 Bonn

☎ 0228 9506-220

✉ solidaritaetskorps@jfemail.de

Alle ausführlichen Informationen finden Sie unter

➤ www.solidaritaetskorps.de

📘 www.facebook.com/jugendfuereuropa.de

🐦 www.twitter.com/jugend_f_europa